



Weihnachts- und Neujahrswünsche der Landtagspräsidentin

In ihrer Weihnachts- und Neujahrsbotschaft ermuntert Landtagspräsidentin Kristina Herbst die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner trotz der multiplen Krisen wie dem andauernden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und dem schrecklichen Terrorangriff der Hamas auf Israel, zuversichtlich zu bleiben. Solidarität, Zuversicht und Gemeinsinn seien in diesen Zeiten wichtiger denn je. Zusammenhalt und gesellschaftliches Engagement bilden zwei wesentliche Stärken unserer Gesellschaft, mit denen man gemeinsam die gegenwärtigen Krisen meistern und die schweren Zeiten überwinden könne.

Die Weihnachts- und Neujahrsbotschaft im Wortlaut:

„Liebe Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner,

der Blick zurück auf das Jahr 2023 hat leider unsere Hoffnung auf Frieden in der Welt enttäuscht. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine tobt mit unerbittlicher Härte und wenig Aussicht auf eine von uns allen erhoffte friedliche Lösung. Zugleich hat sich durch einen verabscheuungswürdigen Terrorangriff der Hamas im Nahen Osten ein weiterer Kriegsschauplatz aufgetan. Angehörige und Freunde in Israel, Jüdinnen und Juden bangen um das Leben verschleppter Menschen, die als Geiseln gehalten werden.

Angesichts dieser Entwicklungen fällt es vielen Menschen schwer, zuversichtlich zu bleiben und positiv in die Zukunft zu schauen. Aber es gibt gute Gründe dafür, genau das zu tun. In Schleswig-Holstein leben weiterhin, wenn wir der jüngsten Erhebung glauben, die glücklichsten Menschen Deutschlands. Wir leben in einer wunderschönen Natur. Wir leben im Wohlstand, in Freiheit und Sicherheit. Dass dies so ist, liegt vor allem auch am Zusammenhalt und der Solidarität eines jeden Einzelnen von uns.

Demokratie ist und bleibt Teamarbeit und erfordert die Bereitschaft, gemeinsam Dinge zu verändern und Ziele zu verfolgen. Das sind zugleich die Tugenden, die uns auf die schönen Ereignisse im kommenden Jahr einstimmen.

Wir werden Olympische Spiele in Europa erleben, eine Fußballeuropameisterschaft im eigenen Land und die Europeada, die Fußballweltmeisterschaft der europäischen Minderheiten. Diese wird sogar bei uns im Norden, in Nord- und Südschleswig stattfinden. Der Sport hat die Kraft, Grenzen und vor allem Vorurteile zwischen den Menschen zu überwinden. Und auch deshalb drücke ich allen Sportlerinnen und Sportlern und allen Teams und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die Daumen.

Schleswig-Holstein bleibt auch 2024 das ‚Glücksland‘ mit Menschen, die einander helfen, die sich ehrenamtlich engagieren und die optimistisch in die Zukunft blicken.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Zuversicht für 2024!"